



## Das Projekt „Nürburgring 2009“ im einzelnen

„ring°arena“ – überdacht und klimatisiert, 3.100 feste Sitzplätze, auf der Innenfläche noch um weitere 2.150 erweiterbar

„WARSTEINER Event-Center“ – 1.770 qm Veranstaltungsfläche, 200 qm Foyer, bis 1.500 Personen

„ring°werk“ – Indoor-Themenpark auf 15.000 qm, mit Science-Center, Museum und Erlebniswelt, „Mythos Nürburgring“

„ring°racer“ – weltweit schnellste Coaster-Bahn: Beschleunigung und Kurvengeschwindigkeit wie in einem Formel 1-Boliden

„Eifeldorf Grüne Hölle“ – Erlebnis-Gastronomie für 5.000 Gäste – Themen-Bars und 3-Sterne-Hotel. Das Dorf ist skalierbar; kann also an die Besucherzahlen angepasst werden

„Lindner Congress & Motorsport Hotel“ – 4-Sterne-Plus-Hotel mit 148 Zimmern und 6 Suiten, VIP-Hubschrauber-Landeplatz auf dem Dach  
„Motorsport-Resort“ – 100 Ferienhaus-Einheiten in geringer Distanz (etwa 3 km) zur Rennstrecke



## Die „Grüne Hölle“ als Event-Paradies...

Lang ist's her, als das letzte Formel 1-Rennen auf dem Nürburgring im Jahr 1976 startete – und doch bleibt die ebenso geliebte wie gefürchtete Rennstrecke mit der Königsklasse im Motorsport assoziiert. Den genius loci bewahren sich die Verantwortlichen und stemmen aktuell ein gewaltiges Projekt, das in der über 80jährigen Tradition des Nürburgrings einen ähnlichen Höhepunkt darstellt, wie die Errichtung der Nordschleife 1927 und die Ergänzung der Grand-Prix-Strecke 1984.

Die Zahlen beeindruckend: 215 Mio. EUR Investitionsvolumen lassen einen 15.000 qm Indoor-Themenpark, eine klimatisierte Arena für über 5.000 Besucher, ein 2.000 qm großes Event-Center und den mit 215 km/h schnellsten Coaster der Welt entstehen – und das sind nur einige der Elemente des Großprojekts, das nach Realisierung seinesgleichen in Deutschland sucht.

Der – vorläufige – Termin für die Eröffnung

am 11. Juni 2009 steht; die Betreiber-GmbH, zu 90 Prozent in der Hand des Landes Rheinland-Pfalz, hatte schon zuvor die Wirtschaftlichkeit des Projekts durch Prüfer von Deloitte gegenchecken lassen.

So steht eigentlich nichts entgegen, dass sich die schon bisher mit 2 Millionen jährlich hohe Besucherzahl durch den Ausbau zum ganzjährigen Freizeit- und vor allem auch Businesszentrum noch steigern lässt. Gastronomie, Edutainment, Infrastruktur für Business- und Leisure stecken den Rahmen der zukünftig noch weiter gefassten Kompetenzen ab.

Entlang der Start- und Zielgeraden bilden auf einer Länge von 350 m die ring°arena, das Warsteiner Event-Center, das ring°werk und der ring°racer gemeinsam den folgerichtigen „ring°boulevard“, der zudem mit Marken-Erlebniswelten führender Automobilhersteller und dem welcome°center aufwartet.